

Medienmitteilung

Solothurn, 21.01.2022

Neuer Förderpreis für den Klimaschutz im Kanton Solothurn

Im Rahmen seines 30-jährigen Bestehens lanciert der WWF Solothurn einen neuen «Förderpreis Klimaschutz» für Unternehmen und Organisationen im Kanton Solothurn. Ausgezeichnet werden innovative Projekte, die einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten und als Vorbild für andere dienen.

Mit der Unterzeichnung des Pariser Klima-Abkommens und der Energiestrategie 2050 hat sich die Schweiz hohe Ziele gesetzt. Treibhausgas-Ausstoss und Energieverbrauch sollen sinken, der Anteil erneuerbarer Energien soll wesentlich zunehmen. Genau hier setzt der «Förderpreis Klimaschutz» an. Unterstützt wird der Förderpreis des WWF bis jetzt durch die Solothurner Handelskammer, den Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband, die 2000-Watt Region Solothurn, OptimaSolar, die AEE Solothurn und den Lotteriefonds.

«Wir wollen mit dem Preis das Netzwerk zwischen den Umweltorganisationen und der Wirtschaft stärken und konkretes Handeln fördern» erklärt Laura Bruppacher, Geschäftsleiterin des WWF Solothurn, «das verspricht zusätzliche Erfolge für den Klimaschutz». Jurymitglied Daniel Probst, Direktor der Solothurner Handelskammer und FDP-Kantonsrat, steht mit Überzeugung hinter der Idee: «Die grossen Herausforderungen im Klimaschutz und der Energiestrategie 2050 können wir nur zusammen meistern. Die Zukunft ist erneuerbar, darin sind wir uns zu 100% einig. Es gilt nun, gemeinsame Nenner zu finden und innovative Ideen voranzutreiben. So können wir den Klimaschutz stärken und die wichtige Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verbänden, Unternehmen und Institutionen verbessern».

Wer kann den Förderpreis gewinnen?

Für den Förderpreis bewerben können sich grundsätzlich alle Unternehmen und Organisationen mit Sitz im Kanton Solothurn, welche die Bewerbungskriterien erfüllen. Die Projekte sollen einen Beitrag zur Senkung des Treibhausgas-Ausstosses, oder einen anderen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Gewinner-Projekte sollen als innovative Idee eine Vorbildfunktion erfüllen. Wichtig ist auch, dass das Projekt noch nicht abgeschlossen ist. Eine sechsköpfige Jury mit namhaften Personen aus Wirtschafts- und Umweltverbänden, Unternehmen und dem Kanton entscheidet über die Gewinner-Projekte. Die Eingabefrist für den Preis läuft bis zum 31. März 2022.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung moderiert Sandra Boner, sie findet am Mittwoch, 18. Mai 2022 um 17:30 Uhr im Uferbau Solothurn statt. Die Jury des Förderpreis Klimaschutz setzt sich zusammen aus:

- Thomas Vellacott, CEO WWF Schweiz
- Daniel Probst, Direktor Solothurner Handelskammer
- Christian Hadorn, Abteilungsleiter Amt für Umwelt Kanton Solothurn

- Lucia Grütter, Geschäftsleiterin OptimaSolar
- Jürg Liechti, CEO Neosys AG
- Laura Bruppacher, Geschäftsleiterin WWF Solothurn

Bewerbungskriterien für die Projekte:

- KMU, Verein, Organisation oder Start-up mit Sitz im Kanton Solothurn (ausgeschlossen sind Akteure, die als Sponsor oder Jurymitglied vertreten sind)
- Ein konkretes, innovatives Projekt oder eine zu lancierende, jedoch klar ausgearbeitete Projektidee
- Beitrag zur Senkung des Treibhausgas-Ausstosses, oder anderer Beitrag zum Klimaschutz
- Das Projekt darf noch nicht abgeschlossen sein
- Das Projekt und die dahinterstehende Institution sind mit den Grundsätzen und dem Nachhaltigkeitsgedanken des WWF vereinbar

Eingabeschluss ist der 31. März 2022, einzureichen sind die vollständigen Projektunterlagen (Projektbeschreibung, Bewerbungsschreiben, Unternehmensprofil) digital via Mail an klimapreis@wwf-so.ch.

Detaillierte Informationen zum Preis und zur Bewerbung:

www.wwf-so.ch/klimapreis

Kontakt:

Laura Bruppacher, Geschäftsleiterin WWF Solothurn, klimapreis@wwf-so.ch, 076 552 18 15
Daniel Probst, Direktor Solothurner Handelskammer, 079 645 61 01



© Shutterstock_Olga Kashubin_WWF

Legende: Innovative Klimaschutz-Projekte sind gesucht.